ter ner auff und lies keinen gut noch recht sein
~~nur er~~ der yhm raten wolt, Hat mich geklagt
Es hetten yhm offt seine Rethe fast wol und gut
ding geraten. Noch hette ers nicht angenomen
sondern sich gantz eigensynnig dagegen gehalten
Warumb er das gethan habe, hat er allein gewust,
Aber gewonlich hette Gott yhm so yhm den synn
gegeben, weil er ~~ein~~ der Junckerman Gottes einer
gewest und gesellschafft ist, Denn wer ers hette auch
den henken gegeben und sich lassen regirn, solt
wol sein glueck und wolfart sich ~~und~~ gebessert
haben, und er durch seine kluge Rethe daheim
~~komen~~ sein, das er hette einen ~~[illegible]~~ tisch mussen
anschreiben und eine streysse zu wetten, Denn es
haben ~~[illegible]~~ offt weise Rethe und kluge leute, bey
fursten, grossen nutz fur, wissen aber nicht, das
solchen schaden hinder solchem kleinen nutz liegen

Ich mus noch eins von yhm sagen, Denn
er ist mein lieber Herr gewest und hat mich zum
Doctor gemacht. Eins mals hat yhm Doctor
~~Henning~~ "Goede" kerzen wollen haushalten, und gesagt
Gnedigster herr, warumb lassen E. C. F. G. nur
grunem holtz fur halten, ~~da es viel [illegible]~~
~~denn~~ es ist ein unrat, Lieber Doctor, sprach
er, Was yn ewrem hause rat ist, das ist yn
meinem hause unrat. So ist er yhm ~~den~~ allen
sachen ein man gewest. Aber aus der massen
hat er wol essen und trincken dennoch gemacht

Goede

und nicht nur feuren